BURGLANDSCHAFT

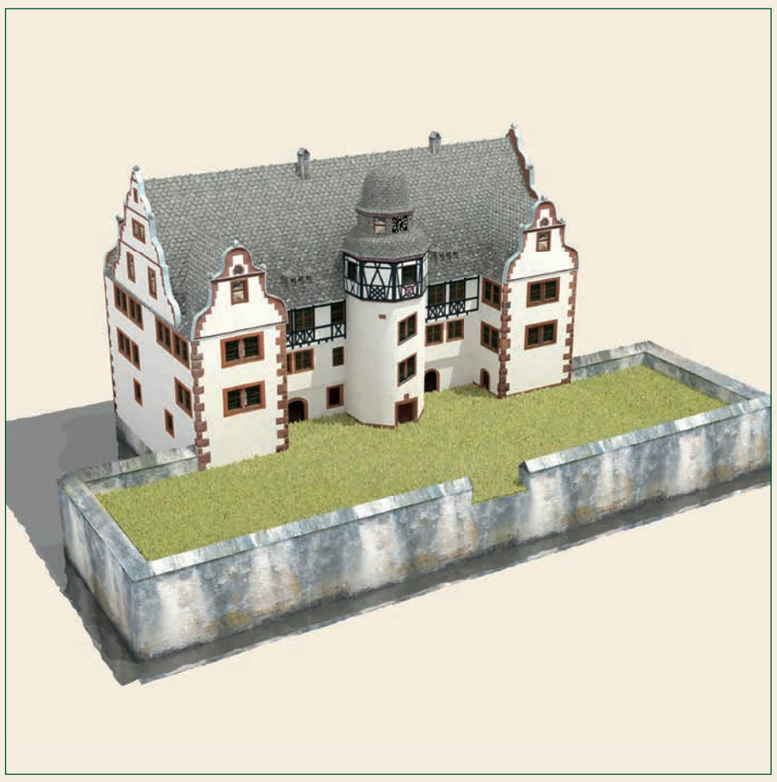
EINE ZEITREISE IM MAIN4ECK

Wasserschloss (Oberaulenbach)

Marienstatue im Wirtschaftshof

Moated castle (Oberaulenbach)

In 1693 Georg Philipp Kottwitz von Aulenbach sold the castle to the Electorate of Mainz' head magistrate August Maximilian Baron of Mairhofen, whose family still owns the castle today. After construction inspections during renovation work in 1912 it was established that the central block of the small castle probably originated from the 15th century. The builder would then have been the Franconian aristocrat Leonard Kottwitz, who it is said purchased and built on an estate in Aulenbachtal in 1474. The residential building originally only consisted of a simple three-storey house, which belonged to the Late Gothic period based on certain stylistic evidence and which was enlarged by wing extensions in 1579. The side wing, chapel extension and stair tower were built on in Renaissance style in 1579 or 1589. There is a middle hallway on all floors which is accessible from the stair tower. The house chapel is located on the second floor and is south-facing. The simple estate building situated in front of the moat, a forester's lodge and estate manager's house were rebuilt in the 18th century. The moated castle can only be viewed from the outside.



Virtuelle Rekonstruktion

Der Treppenturm aus der Renaissance

Das Wasserschloss Oberaulenbach wurde im Stil der Renaissance erbaut. Es liegt zwischen Eschau und Hobbach in einem kleinen Seitental der Elsava, die vom Spessart herunter bei Elsenfeld in den Main mündet.

Geschichte

1693 verkaufte Georg Philipp Kottwitz von Aulenbach das Schloss an den kurmainzischen Oberamtmann August Maximilian Freiherr von Mairhofen, in deren Familienbesitz sich das Schloss noch heute befindet. Nach Bauuntersuchungen bei Renovierungen im Jahre 1912 stellte man fest, dass der Mittelbau der kleinen Anlage bereits aus dem 15. Jahrhundert stammen könnte. Dann wäre der Erbauer nach Forschungen des Kreisheimatpflegers und Historikers Wolfgang Hartmann der fränkische Adlige Leonard Kottwitz, von dem es heißt, dass er ein Hofgrundstück im Aulenbachtal 1474 erkauft und erbaut habe.
Der Gesamtkomplex der Bauten lässt sich in zwei Teile trennen. An den älteren Wohnbau in der Südwestecke, der von einem Wassergraben umgeben ist, schließen sich gegen Osten die neueren Ökonomiebauten, Forsthaus und Verwalterhaus an, die einen unregelmäßig viereckigen, gegen Westen offenen Innenhof umschließen. Die Nebengebäude sind zum Teil neuzeitlich umgebaut.
Der Treppenturm zeigt im Obergeschoss Fachwerk und besitzt ein Kuppeldach. Er trägt die Jahreszahl 1579.

Der Mittelbau stammt aus älterer, spätgotischer Zeit. Der Wohnbau bestand ursprünglich nur aus einem ungegliederten, dreigeschossigen Hause, das nach den stilistischen Anhaltpunkten in die spätgotische Zeit gehört, und das 1579 durch die Flügelanbauten erweitert wurde. Die Seitenflügel, der Kapellenanbau und der Treppenturm wurden 1579 bzw. 1589 im Renaissancestil angebaut. Die einfachen Wirtschaftsgebäude, ein Forsthaus und ein Verwalterhaus,
wurden 1755 neu errichtet. Sie bilden ein Viereck um einen Innenhof. In allen Geschossen ist eine Mitteldiele, die vom Treppenturm aus zugänglich ist. Im zweiten Geschoss befindet sich die Hauskapelle in Südrichtung.
Das Wasserschloss kann nur von außen besichtigt werden.

GEO NATURPARK Bergstraße Odenwald assisted by UNESCO

Das Projekt Burgen- und Schlössernetzwerk Main4Eck wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Burglandschaft Elsavastr. 83 63863 Eschau Telefon +49 (0) 9374 9735-150 www.burglandschaft.de